

Heidelberger Sand und Kies

Neuaufnahme Kiessandtagebau Schneppendorf

Henrik Wesseling, Heidelberger Sand und Kies GmbH

ECHT. STARK. GRÜN.

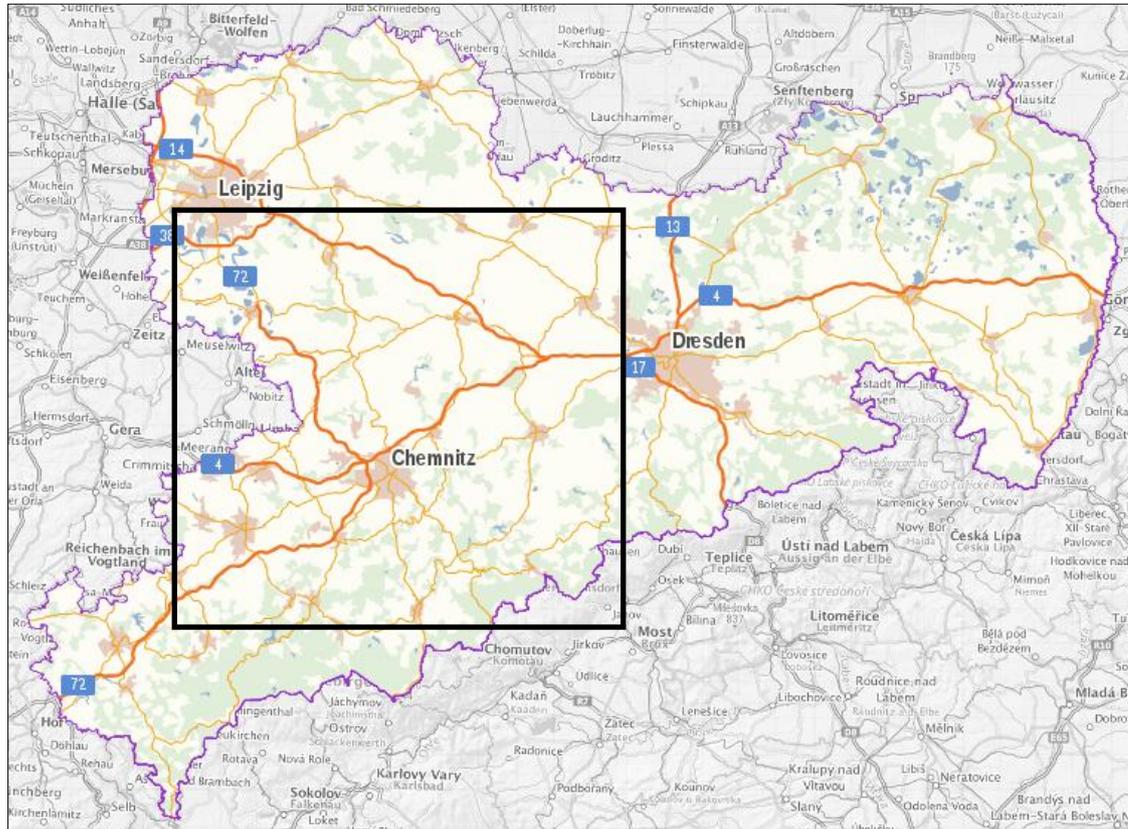
Anmerkungen zur Veranstaltung

Ablauf des Info-Forums

- Kurze Vorstellung der Heidelberger Sand und Kies GmbH, Gebiet Sachsen
- Einführung in das Vorhaben „Neuaufnahme Kiessandtagebau Schneppendorf“
- Ablauf/Umfang des Antragsverfahrens
- Anschließend: Diskussion mit den Fachgutachtern und Projektleitern an den Thementischen:
 - SOBA, HSK, GLU – Allgemein zum Antragsverfahren
 - Staub
 - Lärm
 - Standsicherheit
 - Wasser
 - Artenschutz
 - Rekultivierung
- Im Nachgang der heutigen Veranstaltung werden alle wesentlichen Fragen und Antworten dokumentiert

Wir freuen und auf Ihre Anregungen!

Versorgungsgebiet der Heidelberger Sand und Kies GmbH (HSK)

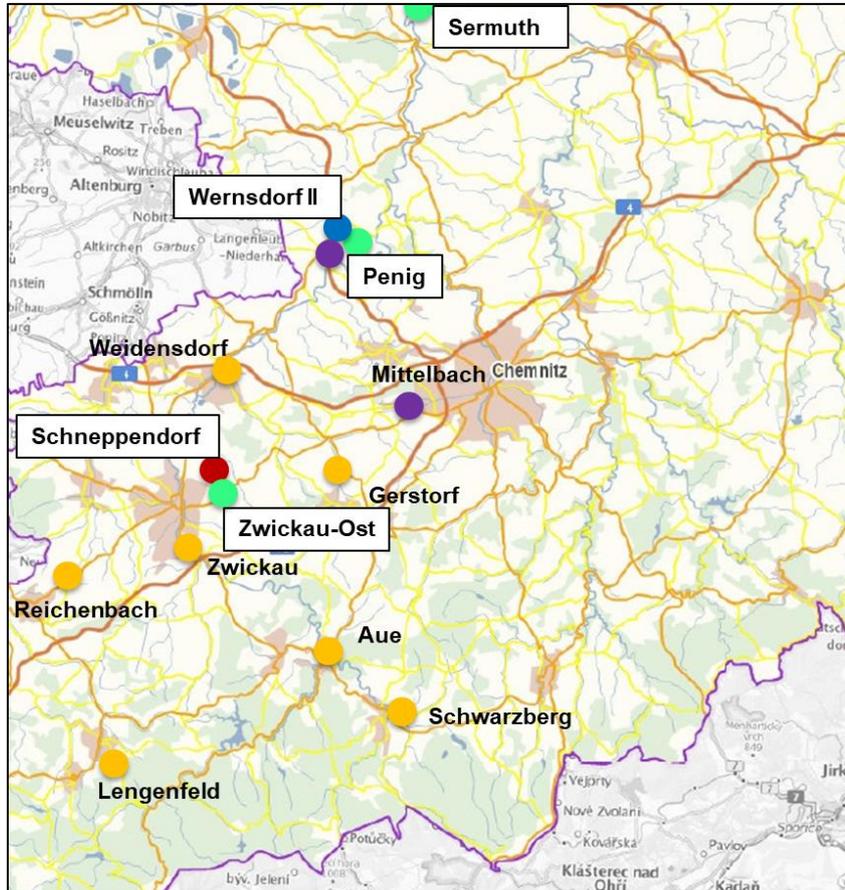


Versorgungsgebiet:

- Südlicher LK Leipziger Land
- Chemnitz
- Zwickau
- Mittelsachsen



Standorte der Heidelberger Beton GmbH und der Heidelberger Sand und Kies GmbH in Sachsen



Aktive Standorte

- Sermuth
- Penig
 - Zeisig
 - Langensteinbach
 - Elsdorf II und Mittelgrund
 - Wernsdorf
- Zwickau-Ost
 - Auerbach

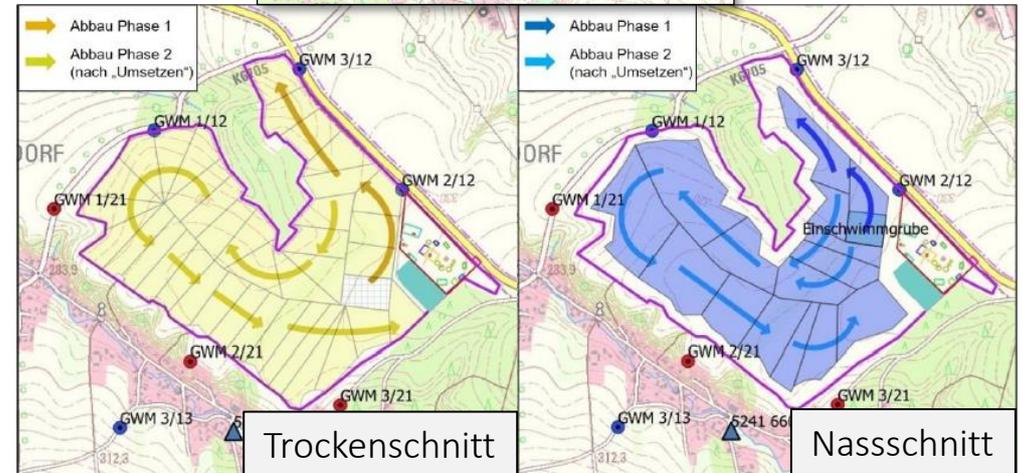
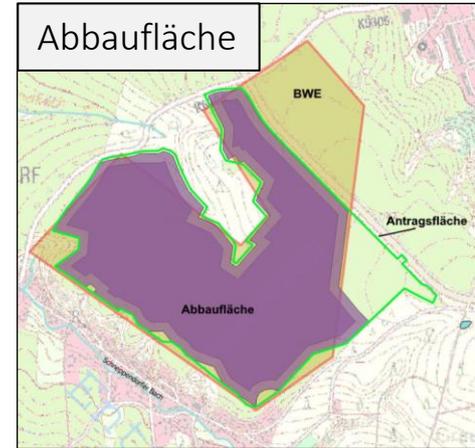
Planung

- Schneppendorf

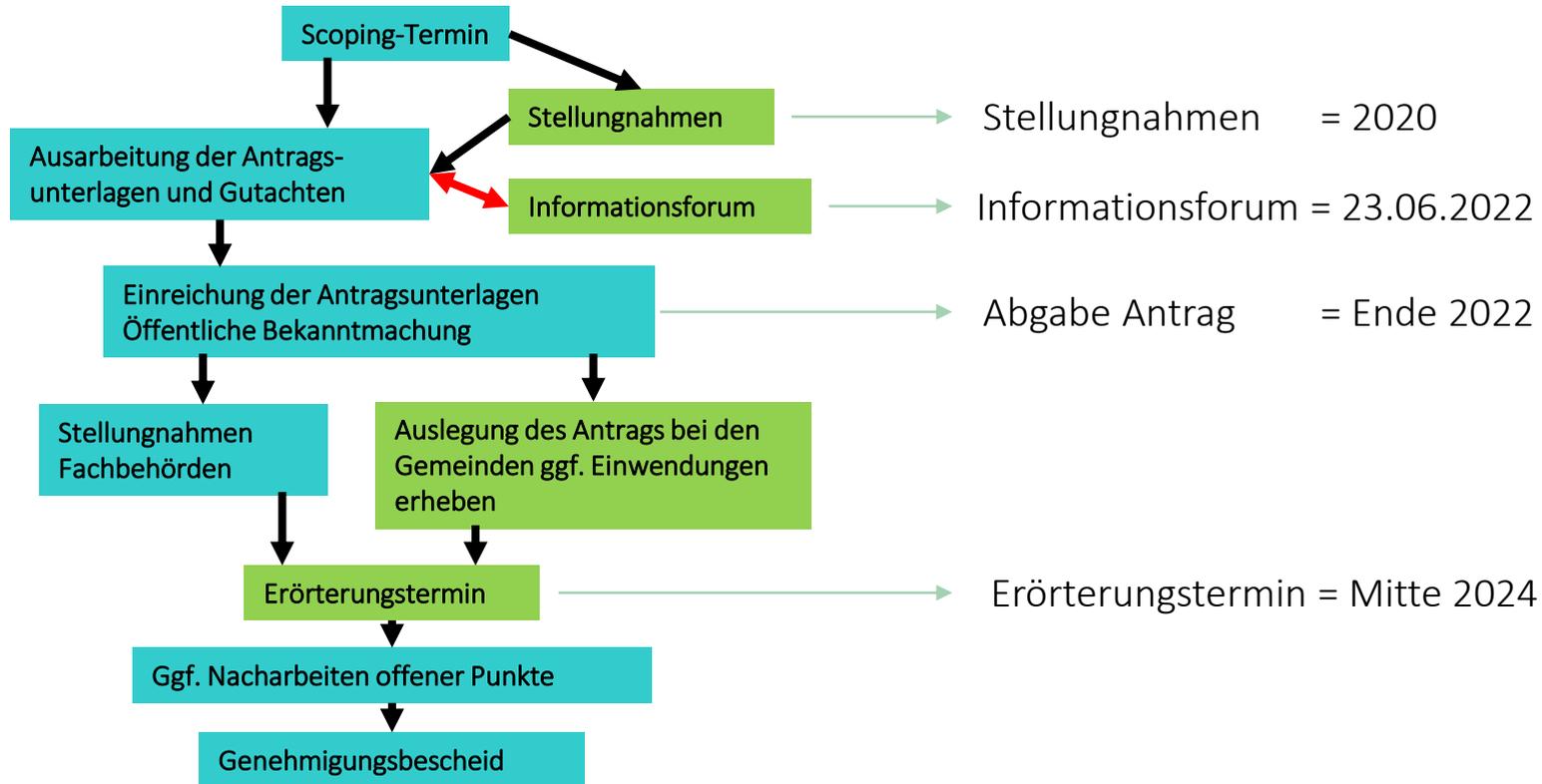
- Aktive Gewinnungsflächen
- Schneppendorf
- Verfüllung
- HD Betonwerke
- HD Betonelementwerk

Kenndaten des Vorhabens

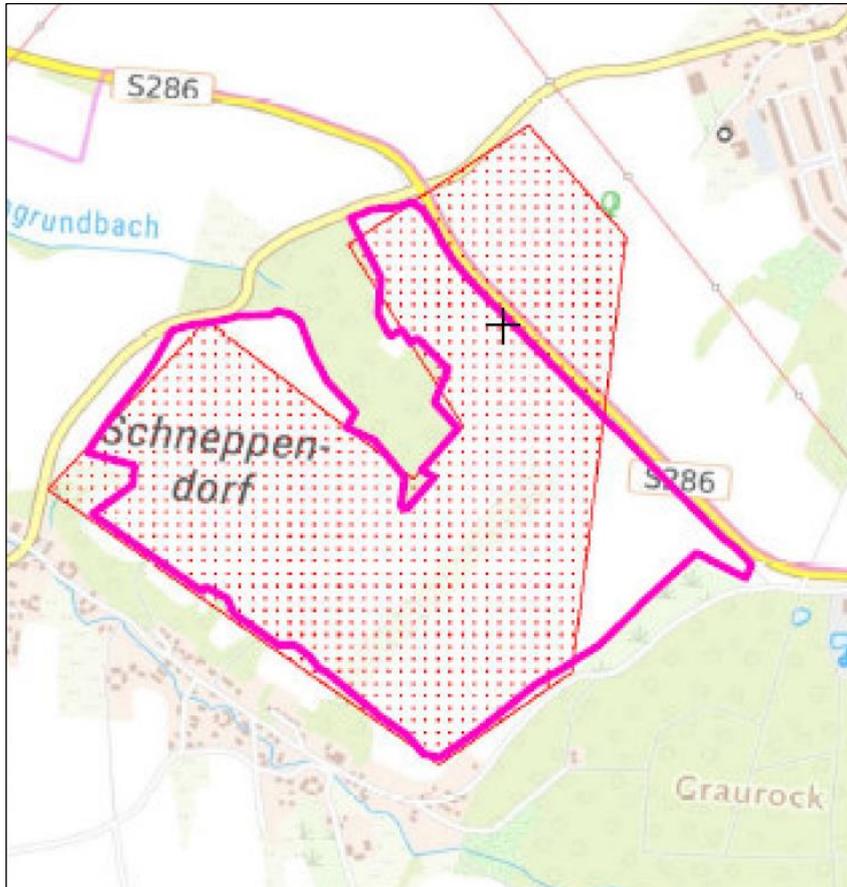
- Bergwerkseigentum: 85,5 ha
- Antragsfläche: 78,8 ha
- Gewinnungsfläche: 68,3 ha
- Vorrat: 17,7 Mio. t
- Geplante Jahresfördermenge: 400.000 Tonnen pro Jahr,
- Laufzeit ca.: 45 Jahre
- Trocken- und Nassgewinnung
 - Gewinnungsmächtigkeit: 5 m bis 28 m, im \varnothing 17,4 m
 - Trockenschnitt: \varnothing 13,3 m / 13,9 Mio. t
 - Nassschnitt: \varnothing 4,9 m / 3,8 Mio. t



Ablauf Antragsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung



Umfang und Inhalt der Antragsunterlagen



Antragsunterlagen (23 Anträge, Berichte etc.):

- A - Rahmenbetriebsplan
- B - Anträge auf wasserrechtliche Erlaubnis, Bauantrag
Straßensondernutzungserlaubnis, Ausnahme vom
Anbauverbot, immissionsschutzrechtliche Genehmigung,
Genehmigung zum Gewässerausbau
- C - Umweltverträglichkeitsprüfung Bericht
- D - Fauna-Flora-Habitat Verträglichkeitsvorprüfung
- E - Artenschutzfachbeitrag
- F - Landschaftspflegerischer Begleitplan
- G1 - Raumordnerische Beurteilung, Stellungnahme der
Landesdirektion Sachsen, Unterrichtungsschreiben des
Sächsischen Oberbergamtes
- G2 - geologischer Bericht, Standsicherheitseinschätzung
angrenzende Straßen
- G3 - Hydrogeologische Gutachten, Limnologisches Gutachten,
Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie, Altlastengutachten
- G4 - Schallimmissionsprognose, Staubimmissionsprognose
- H - allgemeinverständliche Zusammenfassung



Danke, dass wir Ihnen unser Vorhaben vorstellen durften.

An den Tischen stehen die Gutachter und wir Ihnen jetzt für Fragen und Anmerkungen bereit.

Aufstellung der Tische

